

Hospitation von drei Kolleginnen aus Talitha Kumi/ Bethlehem/ Palästina

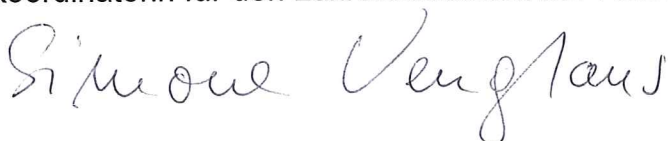
In der Zeit vom 1. - 21. Februar 2016 waren die jungen Deutschlehrerinnen Shireen Atik, Katia George Michel und Jiana Khoury an unserer Schule (Hans-Ehrenberg-Schule, Bielefeld-Sennestadt) zu Gast. Sinn ihres Aufenthaltes waren Hospitationen in unserem Gymnasium und in den Grundschulen des Stadtteils, das Kennenlernen kooperativer Lernformen in der Praxis, Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse sowie die Begegnung mit deutscher Kultur und Geschichte.

Es gab ein ausführliches Hospitationsprogramm im Deutsch- und Englischunterricht sowie diverse kulturelle Aktivitäten in Bielefeld.

Außerdem wurden die drei von einer deutschen Kollegin für ein Wochenende (5.-7.2.16) nach Berlin begleitet. Anlass war das Jahresfest des Jerusalemvereins. Die Teilnahme daran umfasste den Empfang am Freitagabend, bei dem Gelegenheit war, von der Arbeit in Talitha Kumi zu erzählen und Mitglieder des Jerusalemvereins zu treffen, die die Arbeit in Talitha Kumi maßgeblich mittragen. Außerdem haben die drei Kolleginnen am Festgottesdienst und am anschließenden Festnachmittag in der Sophienkirche teilgenommen.

Darüber hinaus gab es ein umfangreiches Besichtigungsprogramm in Berlin. Schwerpunkt bildete hier die Auseinandersetzung mit der Geschichte Berlins und insbesondere dem Mauerbau. Es wurden u.a. das Mauermuseum Bernauer Straße sowie das Panoramabild von Asisi „Checkpoint Charly“ besucht. Angesichts der momentanen Lebensumstände in Bethlehem, das von einer hohen Mauer umgeben ist, war die Auseinandersetzung mit der besonderen Situation Berlins in den vergangenen Jahrzehnten für die drei Kolleginnen besonders eindrücklich und aufschlussreich.

Simone Venghaus
Schulpfarrerin
Kordinatorin für den Lehreraustausch mit Talitha Kumi

A handwritten signature in black ink that reads 'Simone Venghaus'.

Unsere Gäste aus Talitha Kumi im Interview

(Shireen Atik, Katia George Michel und Jiana Khoury)

Sie sind alle nicht das erste Mal in Deutschland, was ist Ihnen diesmal besonders aufgefallen?

Dieses Mal war besonders, weil wir verschiedene Schulen besucht haben. Der Zweck unserer Reise war anders. Da wir die verschiedenen Lernmethoden beobachtet haben und viel über die deutschen Schulen und auch die Kultur gelernt haben. Was uns dieses Mal besonders aufgefallen ist, ist auch die Gastfreundschaft der Gasfamilien, die sehr nett und gastfreundlich waren. Unser Besuch bei der Firma Dr. Oetker war super!

Sie haben in verschiedenen Fächern und Jahrgangsstufen in der HES sowie in der BGS und der ALS hospitiert. Was unterscheidet den Unterricht hier und in Talitha?

Die HES ist eine gute Schule, wir haben viel beobachtet und auch viel gelernt. Die Schulleiterin, die Lehrer und auch die Schüler sind sehr nett. Die Stunden waren gut strukturiert und die Schüler haben immer etwas Neues gelernt. Unsere Erwartungen waren erfüllt. Was auch besonders schön war, wenn wir deutsche Schüler unterrichtet haben.

Sie haben in verschiedenen Fächern und Jahrgangsstufen in der HES sowie in der BGS und der ALS hospitiert. Was unterscheidet den Unterricht hier und in Talitha?

Es gibt viele Ähnlichkeiten zwischen Talitha und den Schulen, die wir in Deutschland besucht haben. Wir haben bemerkt, dass es mehr Lern-

materialen in den deutschen Grundschulen gibt als bei uns. Die Anzahl der Schüler in einer Klasse ist auch weniger als bei uns.

Bitte vervollständigen Sie: Talitha und die HES, zwei Schulen, die....

Talitha und die HES, zwei Schulen, die viele Gemeinsamkeiten haben, aber die wichtigste ist Deutsch; die Sprache und auch die Kultur. Beide Schulen bieten die Möglichkeit, das deutsche Abitur zu machen an. Beide Schulen haben Schüler, die aus verschiedenen Hintergründen kommen.

Wünsche für die HES...

Unsere Wünsche für die HES sind, dass sie vielleicht in der Zukunft Arabisch unterrichten würde, und mehr Austausche mit Talitha für die Schüler und Lehrer machen würde.

Wünsche für Talitha...

Unsere Wünsche für Talitha sind, dass sie Lerngeräte wie Beamer und Computer in den Klassen installieren würde, und auch mehr Austausche mit HES für die Schüler und Lehrer machen würde.

Was empfehlen Sie den Schülern/innen aus Talitha, die uns demnächst besuchen?

Wir empfehlen den Schülern/innen aus Talitha, die die HES demnächst besuchen werden, dass sie diese Gelegenheit so viel wie möglich benutzen werden, um ihr Deutsch zu verbessern, die deutsche Kultur gut kennen zu lernen, und viele Freundschaften zu schließen. Ein weiterer wichtiger Tipp ist immer eine Jacke oder einen Regenschirm zu haben, weil es regnen kann, auch wenn die Sonne scheint!

Im Schüleraustausch ist es immer besonders attraktiv, Schokolade in den Koffer zu packen, was nehmen Sie mit?

Natürlich haben wir viel Schokolade gekauft und auch viel Pudding von Dr. Oetker mitgenommen. Wir haben auch Kosmetika für unsere Mütter und Kolleginnen als Geschenke gekauft.